

FÜHRUNGEN

Die Geschichte der Sperre Trin kann bei zwei verschiedenen Führungen entdeckt werden:

Infanteriewerk Barcazi & Pign

Die geführte Besichtigung umfasst das Felswerk im Crap Sogn Barcazi (inkl. Ausstellungen) und im Crap Pign, die durch Treppen miteinander verbunden sind, die Bunker Porclas Nord, West und Strasse (ausser) und die Küche des Festungswachtkorps FWK. Die Führung dauert ca. 3 Stunden

Laseaz & 12 cm Festungsminenwerfer

Die geführte Besichtigung umfasst den Bunker Porclis Nord, Atomschutzunterstand ASU, Bunker Laseaz Nord aus dem 2. Weltkrieg sowie dem 12 cm Festungsminenwerfer 59 aus dem kalten Krieg, Bunker Digg (ausser) als Abschluss die Küche des Festungswachtkorps FWK. Die Führung dauert ca. 3 Stunden

Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Tenü: Gute Schuhe und Jacke.

Parkplatz / Treffpunkt: Parkplatz P6 in Trin Porclis beim Gemeindewerkhof.

Mit dem ÖV: [Haltestelle Trin Porclis](#).

VERPFLEGUNG

Nach der Führung bewirten wir Sie gerne in der [ehemaligen Küche des FWK](#) mit warmen und kalten Getränken oder einer kleinen Speise.

Sie möchten für eine Gruppe einen Apéro? Kein Problem, fragen Sie uns nach den Möglichkeiten.

DER VEREIN

Der Verein Sperre Trin ist für alle Führungen sowie den Unterhalt in und an den Anlagen zuständig. Werden auch Sie Mitglied im Verein Sperre Trin. [Anmeldeformular auf \[www.sperretrin.ch\]\(http://www.sperretrin.ch\)](#)

Verein Sperre Trin
info@sperretrin.ch, www.sperretrin.ch

Konto:
Graubündner Kantonalbank
IBAN: CH2100774010064286101
Konto Nr. 10 064.286.101

Die genauen Daten und Preise entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Für Gruppen sind auf Anfrage auch Führungen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.
Anmeldung über www.sperretrin.ch

Verkehrsverein Trin
+41 81 635 1888, vvtrin@bluewin.ch

Gästeinformation Flims
+41 81 920 92 00, info@flims.com

WWW.SPERRERTRIN.CH



Verband der Museen der Schweiz
Association des musées suisses
Associazione dei musei svizzeri

GESCHICHTE
ERLEBEN...

FESTUNGS-
MUSEUM
SPERRE TRIN

SEINERZEIT
STRENG GEHEIM

graubünden

GESCHICHTE DER SPERRE TRIN

Nur Wenigen ist bekannt, dass der Crap Sogn Barcazi – der gewaltige Felsen, der sich stolz über Trin Mulin erhebt und auf seinem Plateau die Ruinen einer Kirchenburg trägt – im Innern eine militärische Wehranlage beherbergt.

Die Wehranlage ist durch ein **unterirdisches Treppensystem** mit über 300 Stufen mit der Anlage im Crap Pign verbunden. Die imposante Festung bildete mit mehreren gut getarnten Bunkern im **Zweiten Weltkrieg** die letzte Sperre vor dem Réduit. Die gesamten Anlagen sind seit 2005 im Besitz der Gemeinde Trin.

Die enge Stelle zwischen Trin und Flims ist etwa 1,5 km breit. Seit dem Mittelalter war hier ein strategisch wichtiger Punkt, doch im Zweiten Weltkrieg war die Sperre Trin

von markanter Bedeutung. So konnten von den beiden Festungsanlagen im Crap Sogn Barcazi und Crap Pign die Zugänge ins Bündner Oberland beobachtet und unter Beschuss genommen werden. Die Versorgung der Soldaten erfolgte mittels einer **Seilbahn**, welche 2015 neu eingeweiht werden konnte.

Für eine wirksame Sperrung des Durchgangs waren nebst den beiden Felsenfestungen noch zahlreiche weitere Anlagen nötig. **Panzersperren** und gut getarnte Bunkerstellungen befinden sich noch heute neben der Kantonsstrasse. In der heute bewaldeten Kuppe des Bot Fiena befinden sich Bunker, die das Gegenwerk zu den Felsenanlagen bilden. Die Sperre Trin erscheint im Inventar der Kampf- und Führungsbauten als **«Sperre von Nationaler Bedeutung»**.

Ergänzt wurden die Bauten im Kalten Krieg, Ende der 80er-Jahre, mit einem **12 cm Festungsminenwerfer**. Mitte der 90er-Jahre wurde vor Trin noch ein **Sprengobjekt** bei einer Brücke erstellt.

